



«I believe alien life is quite common in the universe, although intelligent life is less so. Some say it has yet to appear on planet Earth.» Stephen Hawking

Fragen/Rückmeldungen zum Newsletter? redaktion@itw-oberstufe.ch

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser,

Im zweiten Monat des neuen Jahres beschäftigt uns langsam aber sicher auch das zweite Semester des laufenden Schuljahres. Aber auch die Entwicklungen, die sich durch die Politik des neuen Präsidenten der USA abzeichnen. Stehen wir nun am Anfang des post-rationalen Zeitalters? Müssen wir uns als Lehrpersonen bald auf einen Lehrplan mit alternativen Fakten vorbereiten? Ich hoffe nicht, dass es soweit kommen wird, obwohl beispielsweise eine alternative Mathematik sich durchaus interessant gestalten liesse. Dennoch stellen sich uns als Bildungsbeauftragte einige Herausforderungen, die zwar nicht neu, aber sicher verstärkt ins Zentrum rücken werden. Unsere Schülerinnen und Schüler sind als Digital Natives direkt an der Quelle, sie bewegen sich in der Geburtsstätte der Fake News und der Alternativrealität, die seit kurzem prominenter ins kollektive Bewusstsein gerückt ist. Das Internet und die Social Media sind die Keimzellen dieser Erscheinungen. Die digitale Komponente in unserem Leben nimmt einen wachsenden Einfluss, und, wie sich im Herbst bei den Wahlen in Amerika gezeigt hat, kann sie zu manipulativen Zwecken benutzt werden. Die Frage, wie wir die nächste Generation darauf vorbereiten können, wird uns in der nächsten Zeit intensiver beschäftigen.

Unser Newsletter ist zwar digital, jedoch sind wir uns (fast) komplett sicher, dass sich noch keine Fake News eingeschlichen haben. In diesem Sinne wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

Jonas Leuenberger

JobFit-Einsatz im Dimensione



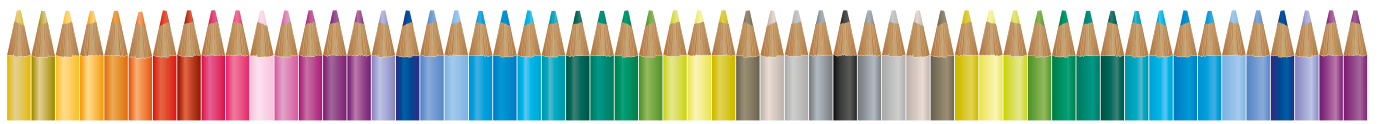
Zoë, eine unserer ZweitSekSchülerinnen wünschte sich im vorbereitenden Interview einen Einsatzort, in dem sie das Gastgewerbe kennenlernen kann, damit sie sich beim für später geplanten Besuch einer Fachhochschule nebenher im Service etwas dazuverdienen kann. Ihre vorausschauende Planung half mit für sie einen entsprechenden Arbeitsort zu finden. Das Bistro Dimensione an der Neustadtgasse strahlt für Eintretende die Gemütlichkeit einer schönen alten Quartierbeiz aus, mit viel Holz und warmen Farben. Die Wände schmücken Bilder von lokalen KünstlerInnen, hinter der Theke grüssen sympathische MitarbeiterInnen. Darüber auf einer Tafel hängt das aktuelle Dessertangebot.

Das Dimensione ist ein Ort der Begegnung mit unterschiedlichsten Kontaktmöglichkeiten und bietet Menschen mit psychischen Belastungen die Chance im Team mitzuwirken und schrittweise wieder in die Arbeitswelt zurückzufinden. Selbständigkeit, Selbstvertrauen und soziale Kompetenz werden gefördert und entwickelt. Eine Atmosphäre gegenseitiger Unterstützung ist wahrnehmbar, auch eine Offenheit den Menschen gegenüber, die sich normalerweise ein Kafi/ Gipfeli im Restaurant nicht leisten können. So hängt eine besondere Schnur an der Wand. Mit kleinen Wäscheklammern sind Bons festgemacht: 1 Kaffee mit Kuchen, 1 Suppe, 1 Menu mit Getränk, etc. von Gästen gesponsert, denen es leicht fällt so einen Bon zu finanzieren. Dies ein Zeichen als Beispiel für viel anderes soziales Engagement des Dimensione-Teams.

Vom Herbst bis Mitte Februar hat Zoë ihren JobFit-Einsatz geleistet und gehörte für die 13 Wochen zum Dimensione-Team, hat gelernt den Gästen den gewünschten Kaffee zuzubereiten, auch Essen zu servieren und einzukassieren. Sie machte kostbare Erfahrungen im Umgang mit den unterschiedlichsten Menschen, hatte grossen Spass an den lehrreichen Einsätzen in diesem spannenden Team, und ist für ihre Zukunft gut gerüstet.

Das Dimensione ist eine empfehlenswerte Oase im Getriebe der Altstadt Winterthur. www.dimensione.ch

Felicia Kraft



Portrait Armin Sieber

Dies ist das zweite Lehrerportrait, dieses Mal mit unserem Schulleiter Armin Sieber. Er ist 58 Jahre alt und 1.83 m gross. Wenn Sie mehr erfahren wollen, lesen sie den unten stehenden Artikel.

Herr Sieber, ausser der Arbeit an der itw, was sind ihre Hobbies?

Musik bezeichne ich eigentlich eher als gleichwertige Beschäftigung, wie auch meine Aufgaben als Grossvater, ausserdem beschäftige ich mich gerne mit der Welt.

Lieblingswort/-geräusch?

Das Wort Zuversicht finde ich interessant und es begegnet mir auch immer wieder. Ein Lieblingsgeräusch habe ich keines, dafür kenne ich einfach zu viele.

Seit wann sind sie an der itw?

Seit dem 15. Oktober 2000.

Wie sind Sie auf die itw gestossen?

Über ein Inserat im Tagesanzeiger.

Wieso arbeiten Sie an der itw?

Weil die Schule genau das richtige Mass an pädagogischem Inhalt hat.

Was ist Ihnen wichtig beim Unterrichten?

Mir ist wichtig, dass jede/r Beteiligte in meinem Unterricht gefördert und wahrgenommen wird.



Was gefällt Ihnen an Ihrem Job?

Mir gefällt, dass wir keine Routine an unserer Schule haben, das macht es jeden Tag aufs Neue interessant.

Was weniger?

Mir gefallen Verwaltungsarbeiten und auch Behörden-Gespräche weniger, da diese oft den Sinn hinter unserer Schule nicht verstehen.

Wo sehen Sie sich in 5 Jahren?

Ich würde gerne intensiver Grossvater sein und an der itw gerne eher ein Berater als ein Lehrer.

Und 10 Jahren?

Ich werde mich auf meine Art einsetzen um die Welt ein Bisschen besser zu machen, denn so etwas wie Ruhestand gibt es für mich nicht.

Wunschziel für Ferien?

Island, Schweden, allgemein der Norden. Ich könnte mir auch gut vorstellen dorthin auszuwandern.

Helen Föllmi, Zoë Kern

Was ist die Solution League?

«Die Arbeit in der Solution League finde ich wichtig, weil wir die Möglichkeit haben an unserer Schule mitzubestimmen und bei wichtigen Diskussionen Teil sein dürfen.» – Simona, Team Rot

Die Solution League ist eine Art Schulrat, der aus SchülerInnen besteht, die von ihrem Lernteam gewählt werden. Momentane Vertreter der Teams: Simona (Rot), Kira (Gelb), Tamara (Blau) und Matti (Grün). Wir haben die Möglichkeit, bei Entscheidungen mitzuwirken, zum Beispiel bei der Diskussion, ob unsere Schule einen Flüchtling aufnehmen kann, oder ob ein weiteres Team (jetzt Team Grün) unser Schulsystem entlasten würde.

Einmal in der Woche treffen wir uns, besprechen die neusten Geschehnisse im Schulhaus und bringen aus der Teamtime die Anliegen der SchülerInnen ein. Jemand aus der Schulleitung vertritt die Lehrpersonen und leitet die Ergebnisse an der Teamsitzung weiter. Eines der wichtigsten Themen im letzten Semester war die Wertschätzung der Materialien in der Schule. Zuerst haben wir eine Problemübersicht gemacht, um dann Lösungsansätze zu finden und Konsequenzen auszuarbeiten. In einer offiziellen SchülerInnen-Runde haben wir diese mitgeteilt und besprochen. Als Folge gingen die Vorfälle deutlich zurück.

Spannend an unserer Arbeit ist es, die verschiedenen Blickwinkel zwischen Lehrpersonen und Lernteams kennenzulernen. Die Herausforderung, an den besprochenen Themen dranzubleiben und im Schulalltag umzusetzen nehmen wir gerne an.

Solution League

ALTERNATIVE FACT

In naher Zukunft wird ein grosser Komet den Mond treffen und voraussichtlich Bruchstücke erzeugen, die sich wahrscheinlich zu einem zweiten Trabanten verfestigen werden. Professor L. Ugi-Hung vom Institut für Planetologie in Svalbard drückt seine Besorgnis gegenüber dem möglichen Einfluss des neuen Mondes auf die Gezeiten aus. Er hegt aber auch eine gewisse Vorfremde, da dies ein Geschehen ohne Präzedenzfall sein wird. In seinen eigenen Worten: **«This event is going to have a tremendous impact in our lifes. It's gonna be huge.»**

Prof. N. Schütz

